

BEST OF YUKON & ALASKA

AK 25-111 / AK 26-111

DEUTSCHSPRACHIG GEFÜHRTE KLEINGRUPPENREISE
GARANTIERTE DURCHFÜHRUNG!

15 TAGE / 14 NÄCHTE

AB/BIS WHITEHORSE ODER AB/BIS ANCHORAGE

Während dieser Rundreise erleben Sie einige der spektakulärsten Landschaften und Nationalparks, die Alaska und der Yukon zu bieten haben. Folgen Sie bei dieser Tour auch den Spuren der alten Goldgräber und Abenteurer. Hier im hohen Norden des amerikanischen Kontinents werden Sie eine gewaltige Natur mit Gletschern und imposanten Bergmassiven erleben. Bewundern Sie ebenso die vielfältige Tierwelt im einmaligen Land der Mitternachtssonne und der Nordlichter!



	ab/bis Whitehorse	ab/bis Anchorage
Preis pro Person im Zimmer bei Belegung mit 3 Personen	3.761,00 €	3.987,00 €
Preis pro Person im Zimmer bei Belegung mit 2 Personen	4.140,00 €	4.380,00 €
Preis Einzelzimmer	5.945,00 €	6.186,00 €

Termine Whitehorse AK25-111:

01.06.-15.06., 15.06.-29.06., 29.06.-13.07., 13.07.-28.07., 27.07.-10.08., 10.08.-24.08., 24.08.-07.09.
07.09.-21.09.2025

Termine Anchorage AK 26-111:

31.05.-14.06., 14.06.-28.06., 28.06.-12.07., 12.07.-26.07., 26.07.-09.08., 09.08.-23.08., 23.08.-06.09.,
06.09.-20.09.2025

Teilnehmer: maximal 20 Personen
Garantierte Durchführung!

Mindestalter Kinder: 7 Jahre

Eingeschlossene Leistungen:

14 Nächte in Hotels der gehobenen Mittelklasse, Flughafentransfers, alle notwendigen Transporte im klimatisierten Maxivan (bis 9 Personen) oder im Kleinbus (10 - 20 Teilnehmer), deutschsprachige Reiseleitung, individuelle Führung und Erklärung während der gesamten Reise, Fährfahrt Prince William Sound, Tages tour in den Denali Nationalpark, Gebühren für Nationalparks, Tagesausflug Dempster Highway, Tagesausflug nach Skagway, geführte Wanderung im Kluane NP, Eintrittsgeld Casino „Diamond Tooth Gerties“, Eintrittsgeld Goldgräbermuseum Dawson City, anfallende Steuern auf eingeschlossene Leistungen.

Nicht enthalten:

Transatlantikflug, Verpflegung, optionale Aktivitäten, persönliche Extras, Gebühr für USA-Visa, Trinkgelder.

Reiseverlauf:

1. Tag Whitehorse

Individuelle Anreise der Teilnehmer nach Whitehorse. Herzlich Willkommen in Kanadas Yukon! Begrüßung und Empfang der Reisetilnehmer am Flughafen durch

den örtlichen, deutschsprachigen Reiseleiter. Transfer zum Hotel. Zusammenkunft und Kennenlernen der Reisegruppe. Hotelübernachtung in Whitehorse.

2. Tag Whitehorse - Haines Junction

Nach dem Frühstück verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick über die Hauptstadt des Yukon. Dazu gehört vielleicht auch ein Besuch des restaurierten Schaufelraddampfers

MS Klondike, direkt am Yukon gelegen. Dann beginnt die große Rundreise mit der ersten Fahrtetappe über den Alaska Highway in Richtung Westen. Schon auf diesem Teilstück laden landschaftliche Sehenswürdigkeiten zu kurzen Zwischenstopps ein. Am frühen Nachmittag erreichen Sie Haines Junction, unmittelbar am Fuße des Kluane Nationalparks gelegen. Kluane Nationalpark ist nicht nur der größte Nationalpark Kanadas, sondern er beherbergt neben einer vielfältigen Tierwelt auch das größte zusammenhängende Gletschergebiet der Erde außerhalb der beiden Pole. Bis heute ist dieser gewaltige Nationalpark noch weitestgehend unerschlossen und unberührt. Je nach Wetterlage und Interesse der Gruppe kann eine geführte kleinere Wanderung in den Nationalpark unternommen werden. Eine weitere mögliche Attraktion ist die Teilnahme an einem Flug mit dem legendären Buschflugzeug über die imposante Gletscherwelt des Parks oder auch das Einfliegen mit dem Helikopter tief hinein in absolut menschenleeres Gebiet (optional).
Hotelübernachtung in Haines Junction.

3. Tag Haines Junction - Tok

Es geht zunächst entlang am malerischen Ufer des riesigen Kluane Lake. Ein erster Halt ist geplant am Sheep Mountain Visitor Center. In den umliegenden Bergen bestehen beste Chancen, einige der seltenen schneeweißen Dallschafe zu Gesicht zu bekommen. Halten Sie Ihre Kamera bereit, manchmal kommen diese eigentlich sehr scheuen Tiere bis hinunter an die Straße. Kurz danach treffen wir auf Soldier Summit, hier erhalten Sie durch anschauliche Informationstafeln einen kleinen Einblick zum Bau und zur Eröffnung des Alaska Highways in 1942.
Hotelübernachtung in Tok.

4. Tag Tok - Valdez

Der erste Teil der heutigen Etappe

führt über den Tok-Cutoff Highway, entlang an zahllosen Flüssen, Seen und Gletschern vorbei am imposanten Wrangell - St. Elias Nationalpark. Später geht's dann weiter über den Richardson Highway in südlicher Richtung an die Pazifikküste bis zur kleinen Hafenstadt Valdez. Spektakulär ist dabei die Überquerung des Küstengebirges über den Thompson Pass mit seinen direkt an der Straße gelegenen tosenden Wasserfällen. Valdez, von alpiner Umgebung eingerahmt wird von seinen Bewohnern auch Little Switzerland genannt. Bekannt ist der Ort aber auch dadurch, dass hier die weltberühmte Trans-Alaska Pipeline endet und die großen Öltanker beladen werden.
Hotelübernachtung in Valdez.

5. Tag Valdez - Whittier - Seward

Mit der Fähre geht es durch den Prince William Sound. Zweifellos einer der landschaftlichen Höhepunkte Alaskas. Vorbei an kalbenden Gletschern, von denen der Columbia-Gletscher wohl einer der spektakulärsten überhaupt ist, führt die Route nahe an der Pazifikküste entlang. Es bestehen auch hier sehr gute Möglichkeiten zur Tierbeobachtung. Mit ein wenig Glück bekommen Sie neben den putzigen Seeottern und den Papageientauchern auch Seelöwen oder sogar Wale vor die Kamera. Wieder an Land angekommen locken weitere attraktive Fotostopps. Nicht weit von Whittier entfernt ist zum Beispiel der Portage Glacier oder auch der Byron Glacier zu sehen. Die Fahrt nach Seward durch das Chugach Gebirge, an mehreren Gletscherflüssen und Seen vorbei, ist ein weiteres Highlight. Im lebhaften Fischerort Seward können Sie sich dann gegen Abend in einem der zahlreichen Restaurants von den lokalen kulinarischen Leckerbissen verwöhnen lassen. Probieren sollten Sie ruhig auch einmal die Kingcrabs. Auf einem kleinen Spaziergang an der Küste können Sie den Abend perfekt

ausklingen lassen.

Hotelübernachtung in Seward.

6. Tag Seward - Anchorage

Am Morgen gibt es noch die eine oder andere Möglichkeit einen Einblick in den Kenai Nationalpark zu bekommen. Sehr beliebt ist die Teilnahme an der Kenai Fjords Tour (optional), die tief in das beeindruckende vielfältige und artenreiche Fjordgebiet führt. Nach Verlassen der Kenai Halbinsel, geht die Fahrt entlang der Kenai Berge am Turnagain-Meeresarm vorbei bis hinauf nach Anchorage. Halten Sie Ausschau nach den weißen Beluga-Walen, die häufig in dieser Bucht zu beobachten sind! In der großen Stadt Anchorage angekommen bietet sich zum Abschluss noch ein gutes gemeinsames Essen in einem der vielen Restaurants oder einer lokalen Brauerei an.
Hotelübernachtung in Anchorage.

7. Tag Anchorage - Denali Nationalpark

Auf dem Lake Spenard, dem größten Flugplatz für Wasserflugzeuge starten und landen im Sommer bis zu 800 Maschinen täglich. Ganz in der Nähe befindet sich das Aviation Museum, in dem Sie viele legendäre Flugzeugtypen bestaunen können. Dann heißt es Abschied nehmen von Anchorage und der Küstenregion am Pazifik mit ihrem speziellen Klima. Über den George Parks Highway führt die Route nordwärts Richtung Denali Nationalpark. Unterwegs durch atemberaubende Landschaft bietet sich ein ständig wechselndes Panorama mit Gletschern in der Ferne und Biberdämmen im nahen Fluss. Wer gegen Abend an einem ca. einstündigen Gletscherflug in die Nähe des Mount McKinley teilnehmen möchte hat dazu Gelegenheit (optional). Dieses Abenteuer ist bei schönem Wetter sehr empfehlenswert.
Hotelübernachtung in der Nähe des Parks.

8. Tag Denali Nationalpark

Ohne Frage ein weiterer Höhepunkt Ihrer Rundreise. Vormittags brechen Sie auf zur Denali Wildlife Tour. Mit einem speziellen Parkeigenen Shuttlebus geht es tief hinein in eine der sehenswertesten Landschaften Nordamerikas. Bei gutem Wetter erblicken Sie den majestätischen Mount McKinley, mit 6.193 Metern die höchste Erhebung der USA. Auch die vielfältige Tierwelt ist sehr beeindruckend. Mit ein wenig Glück sehen Sie Wölfe, Dallschafe, Elche, Karibus und Grizzlybären. Staunen Sie aber ebenso über den Wonder-Lake, den größten See der Umgebung, etwa in Parkmitte gelegen. Gerade diese Gegend gilt als besonders Tierreich. Hotelübernachtung in der Nähe des Parks.

9. Tag Denali Nationalpark - Fairbanks

Wieder auf dem George Parks Highway erreichen Sie gegen Mittag Fairbanks, die Stadt der Mitternachtssonne. Der Nachmittag in dieser Stadt, die nur ca. 320 Kilometer vom Polarkreis entfernt liegt, ist für die Erkundung der lokalen Sehenswürdigkeiten und der näheren Umgebung vorgesehen. Fairbanks hat alle Annehmlichkeiten, die eine Stadterfahrung ausmacht. Es können verschiedene Museen besucht werden, die über die Geologie und die Geschichte Alaskas lehren, oder der Nachmittag kann mit einem entspannten Bummel entlang des Chena Rivers und in Downtown von Fairbanks verbracht werden. Des Weiteren locken auch interessante Exkursionen zur Teilnahme. Besonders empfehlenswert ist hier die Raddampferfahrt auf dem Chena River. Hotelübernachtung in Fairbanks.

10. Tag Fairbanks - Dawson City

Wir verlassen die städtische Umgebung, durch schöne Landschaft vorbei an zahllosen Flüssen und Seen geht es nun wieder südwärts. Heute sehen Sie auch die Trans-Alaska-

Pipeline, die unweit des Highways den Tanana River quert. In Delta Junction endet der Alaska Highway. Sie setzen die Reise fort über den Top of the World Highway. Jenseits der Baumgrenze durchfahren Sie alpine Hochplateaus und erleben eine hügelige Landschaft mit borealem Nadelwald und Tundra. Dabei überqueren Sie am Little Gold Creek den höchst gelegenen Grenzübergang zwischen Kanada und den USA. Auf dieser Strecke passieren Sie so sonderbar klingende Ortschaften wie Chicken, Action Jackson oder Jack Wade Camp und erreichen dann am Abend den Yukon River, den Sie mit Hilfe einer Fähre queren und nach Dawson City übersetzen. Hotelübernachtung in Dawson City.

11. Tag Dawson City

An der Mündung des Klondike River in den Yukon gelegen, wird in diesem historischen Städtchen noch heute - wie zur Zeit des großen Goldrausch - nach Gold gegraben. Wer Lust hat kann selber sein Schürfer-Glück beim Goldwaschen versuchen. Lassen sie sich in die abenteuerliche Zeit des Goldfiebers zurück versetzen, besuchen Sie das sehenswerte Goldgräber-Museum oder die Jack London Cabin, streifen Sie durch den kleinen Ort mit seinen teils noch originalen, teils liebevoll original restaurierten hübschen Gebäuden und genießen Sie die historische Atmosphäre. Abends steht ein Besuch von Diamond Tooth Gerties mit Casino und Cancan- Dance-Girls auf dem Programm. Hotelübernachtung in Dawson City.

12. Tag Dempster Highway - Tombstone Mountains

Nach dem Aufstehen werden wir auf den Dempster Highway fahren, der einzigen Straßenverbindung zur am Polarmeer gelegenen Stadt Inuvik in den Northwest Territorien. Entdecken Sie Tombstone Mountains und staunen Sie über die spektakuläre Tundra-Landschaft, die gerade in dieser Gegend zu jeder Jahreszeit einen einzigartigen Reiz hat. Außerdem steht heute auch ein

Ausflug zum Midnight Dome, dem Hausberg von Dawson City mit auf dem Programm. Hotelübernachtung in Dawson City.

13. Tag Dawson City - Whitehorse

Über den Klondike Highway führt die heutige Etappe zurück bis nach Whitehorse. Sie werden unterwegs wiederholt den mächtigen Yukon River sehen. Mit annähernd 3.200 Kilometern eine der längsten Wasserstraßen Nordamerikas. Natürlich besichtigen Sie auch die berühmten Five Finger Rapids - eine gewaltige Stromschnelle, die vielen Raddampfern in der Vergangenheit bei der Navigation zum Verhängnis geworden ist. Alte Poststationen, Rasthäuser und kleinere Ortschaften erinnern unterwegs immer wieder an die Zeit des großen Goldrausches vor 100 Jahren. Gegen späten Nachmittag in Whitehorse angekommen, besteht die Möglichkeit den naheliegenden Miles Canyon, entstanden durch basaltische Lavaströme, zu besuchen. Von der historischen Hängebrücke, die über den Yukon führt und die 20 Meter hohen Steilufer des Canyons verbindet, hat man einen sensationellen Ausblick. Hotelübernachtung in Whitehorse.

14. Tag Skagway

Tagestour und Besuch der alten Küsten-Goldgräberstadt Skagway. Es geht weiter über den Klondike Highway in Richtung Süden. Landschaftliche Sehenswürdigkeiten laden zu kurzen Zwischenstopps ein. Z. B. an der Carcross Desert - der kleinsten Wüste der Welt - und natürlich werden Sie auch den Emerald Lake bestaunen können. Von den Einheimischen wegen seiner sensationellen Wasserfärbung auch Rainbow-Lake genannt. Nach einem kurzen Halt in Carcross führt unsere Reise weiter an den anliegenden Seengebieten vorbei hin zu einer einzigartigen Mondlandschaft. Hier besteht auch die Möglichkeit der Teilnahme an einer spektakulären Bahnfahrt über den berühmt berühmten White-Pass bis nach

Skagway (optional).
Hotelübernachtung in Whitehorse.

15. Tag Whitehorse

Die Provinzhauptstadt des Yukon bietet am letzten Tag Ihrer erlebnisreichen Reise noch eine Fülle von Möglichkeiten, z. B. kürzere Ausflüge in die nähere Umgebung oder auch der abschließende Besuch einiger lokaler Sehenswürdigkeiten: Wie z. B. der längsten hölzernen Lachstreppe der Welt oder des Transportation Museums. Wer am Ende dieser großen Rundreise mit den vielen frischen Eindrücken jedoch einfach nur Relaxen oder vor der Heimkehr nach Europa noch ein wenig einkaufen möchte, hat auch dafür heute ausreichend Zeit und Gelegenheit.

Transfer zum Flughafen oder individuelles Anschlussprogramm.

Tour ab/bis Anchorage:

1. Tag Anchorage

Individuelle Anreise der Teilnehmer nach Anchorage. Herzlich willkommen in Alaska! Begrüßung und Empfang der Reisetilnehmer am Flughafen durch den örtlichen, deutschsprachigen Reiseleiter. Transfer zum Hotel. Zusammenkunft und Kennenlernen der Reisegruppe. (Hotelübernachtung in Anchorage)

2. Tag Anchorage - Denali Nationalpark

Nach dem Frühstück verlassen wir die größte Stadt Alaskas. Über den George Parks Highway führt die Route zunächst nordwärts Richtung Denali Nationalpark. Schon hier erwartet uns eine atemberaubende Landschaft mit ständig wechselndem Panorama: Gletscher in der Ferne und Biberdämme im nahen Fluss. Wer am späten Nachmittag an einem ca. einstündigen Gletscherflug in die Nähe des Denali Berges teilnehmen möchte, hat dazu Gelegenheit (fakultativ). Dieses Abenteuer ist bei schönem Wetter sehr empfehlenswert. (Hotelübernachtung in der Nähe des Parks)

3. Tag Denali Nationalpark

Ohne Frage ein landschaftlicher Höhepunkt Ihrer Rundreise. Vormittags brechen Sie auf zur Denali Wildlife Tour. Mit einem speziellen parkeigenen Shuttle-Bus geht es tief hinein in eine der sehenswertesten Landschaften Nordamerikas. Bei gutem Wetter erblicken Sie den majestätischen Denali Berg, mit 6193 Metern die höchste Erhebung der USA. Auch die vielfältige Tierwelt ist sehr beeindruckend. Mit ein wenig Glück sehen Sie Wölfe, Dallschafe, Elche, Karibus und Grizzly-Bären. Staunen Sie aber ebenso über den Wonder-Lake, den größten See der Umgebung, etwa in Parkmitte gelegen. Gerade diese Gegend gilt als besonders tierreich. (Hotelübernachtung in der Nähe des Parks)

4. Tag Denali Nationalpark - Fairbanks

Wieder auf dem George Parks Highway erreichen Sie gegen Mittag Fairbanks die Stadt der Mitternachts-sonne. Der Nachmittag in dieser Stadt, die nur ca. 320 Kilometer vom Polarkreis entfernt liegt, ist für die Erkundung der lokalen Sehenswürdigkeiten und der näheren Umgebung vorgesehen. Fairbanks hat alle Annehmlichkeiten, die eine Stadterfahrung ausmacht. Es können verschiedene Museen besucht werden, die über die Geologie und die Geschichte Alaskas lehren, oder der Nachmittag kann mit einem entspannten Bummel entlang des Chena Rivers und in Downtown von Fairbanks verbracht werden. Desweiteren locken auch interessante Exkursionen zur Teilnahme. Besonders empfehlenswert ist hier die Raddampferfahrt auf dem Chena River. (Hotelübernachtung in Fairbanks)

5. Tag Fairbanks - Dawson City

Wir verlassen die städtische Umgebung, durch schöne Landschaft vorbei an zahllosen Flüssen und Seen geht es nun wieder südwärts. Heute sehen Sie auch die Trans-Alaska-

Pipeline, die unweit des Highways den Tanana River quert. In Delta Junction beginnt der Alaska Highway. Sie setzen die Reise fort über den Top of the World Highway. Jenseits der Baumgrenze durchfahren Sie alpine Hochplateaus und erleben eine hügelige Landschaft mit borealem Nadelwald und Tundra. Dabei überqueren Sie am Little Gold Creek den höchst gelegenen Grenzübergang zwischen Kanada und den USA. Auf dieser Strecke passieren Sie so sonderbar klingende Ortschaften wie Chicken, Action Jackson oder Jack Wade Camp und erreichen dann am Nachmittag den Yukon River, den Sie mit Hilfe einer Fähre queren und nach Dawson City übersetzen. (Hotelübernachtung in Dawson City)

6. Tag Dawson City

An der Mündung des Klondike River in den Yukon gelegen, wird in diesem historischen Städtchen noch heute - wie zur Zeit des großen Goldrausch - nach Gold gegraben. Wer Lust hat kann selber sein Schürfer - Glück beim Goldwaschen versuchen. Lassen sie sich in die abenteuerliche Zeit des Goldfiebers zurück versetzen, besuchen Sie das sehenswerte Goldgräber-Museum oder die Jack London Cabin, streifen Sie durch den kleinen Ort mit seinen teils noch originalen, teils liebevoll original restaurierten hübschen Gebäuden und genießen Sie die historische Atmosphäre. Abends steht ein Besuch von Diamond Tooth Gerties mit Casino und Cancan- Dance-Girls auf dem Programm. (Hotelübernachtung in Dawson City)

7. Tag Dempster Highway

Nach dem Aufstehen werden wir auf den Dempster Highway fahren, der einzigen Straßenverbindung zur am Polarmeer gelegenen Stadt Inuvik in den North West Territorien. Entdecken Sie die Tombstone Mountains und staunen Sie über die spektakuläre Tundra-Landschaft, die gerade in dieser Gegend zu jeder Jahreszeit einen einzigartigen Reiz

hat. Außerdem steht heute auch ein Ausflug zum Midnight Dome, dem Hausberg von Dawson City mit auf dem Programm (Hotelübernachtung in Dawson City)

8. Tag Dawson City - Whitehorse

Über den Klondike-Highway führt die heutige Etappe zurück bis nach Whitehorse. Sie werden unterwegs wiederholt den mächtigen Yukon-River sehen. Mit annähernd 3200 Kilometern Länge eine der längsten Wasserstraßen Nordamerikas. Natürlich besichtigen Sie auch die berühmten Five Finger Rapids - einer gewaltige Stromschnelle, die vielen Raddampfern in der Vergangenheit bei der Navigation zum Verhängnis geworden ist. Alte Poststationen, Rasthäuser und kleinere Ortschaften erinnern unterwegs immer wieder an die Zeit des großen Goldrausches vor 100 Jahren. Gegen späten Nachmittag in Whitehorse angekommen, besteht die Möglichkeit den naheliegenden Miles Canyon, entstanden durch basaltische Lavaströme, zu besuchen. Von der historischen Hängebrücke, die über den Yukon führt und die 20 Meter hohen Steilufer des Canyons verbindet, hat man einen sensationellen Ausblick. (Hotelübernachtung in Whitehorse)

9. Tag Skagway

Tagestour und Besuch der alten Küsten-Goldgräberstadt Skagway. Es geht weiter über den Klondike Highway in Richtung Süden. Landschaftliche Sehenswürdigkeiten laden zu kurzen Zwischenstopps ein. Zum Beispiel an dem Carcross Desert - der kleinsten Wüste der Welt - und natürlich werden Sie auch den Emerald Lake bestaunen können. Von den Einheimischen wegen seiner sensationellen Wasserfärbung auch Rainbow-Lake genannt. Nach einem kurzen Halt in Carcross führt unsere Reise weiter an großen Seengebieten vorbei hin zu einer einzigartigen Mondlandschaft. Hier besteht auch die Möglichkeit der Teilnahme an

einer spektakulären Bahnfahrt über den berühmt berüchtigten White-Pass bis nach Skagway (fakultativ). (Hotelübernachtung in Whitehorse)

10. Tag Whitehorse - Haines Junction

Die heutige kurze Fahretappe führt über den Alaska Highway wieder in Richtung Westen. Auf diesem Teilstück laden landschaftliche Sehenswürdigkeiten zu kurzen Zwischenstopps ein. Am frühen Nachmittag erreichen Sie Haines Junction, unmittelbar am Fuße des Kluane Nationalparks gelegen. Der Kluane Nationalpark ist nicht nur der größte Nationalpark Kanadas, sondern er beherbergt neben einer vielfältigen Tierwelt auch das größte zusammenhängende Gletschergebiet der Erde - außerhalb der beiden Pole. Bis heute ist dieser gewaltige Nationalpark noch weitestgehend unerschlossen und unberührt. Je nach Wetterlage und Interesse der Gruppe kann eine geführte kleinere Wanderung in den Nationalpark unternommen werden.

Eine weitere mögliche Attraktion ist die Teilnahme an einem Flug mit dem legendären Buschflugzeug über die imposante Gletscherwelt des Parks oder auch das Einfliegen mit dem Helikopter tief hinein in absolut menschenleeres Gebiet (fakultativ). (Hotelübernachtung in Haines Junction)

11. Tag Haines Junction - Tok

Es geht zunächst entlang am malerischen Ufer des riesigen Kluane Lake. Ein erster Halt ist geplant am Sheep Mountain Visitor Center. In den umliegenden Bergen bestehen beste Chancen, einige der seltenen schneeweißen Dallschafe zu Gesicht zu bekommen. Halten Sie Ihre Kamera bereit, manchmal kommen diese eigentlich sehr scheuen Tiere bis hinunter an die Straße! Kurz danach treffen wir auf Soldier Summit, hier erhalten Sie durch anschauliche Informationstafeln einen kleinen Einblick zum Bau und zur Eröffnung des Alaska Highways in

1942. Wir folgen dem Alaska Highway weiter und erreichen gegen Nachmittag die Alaska-Kanada Grenze. (Hotelübernachtung in Tok)

12. Tag Tok - Valdez

Der erste Teil der heutigen Etappe führt über den Tok-Cutoff Highway, entlang an zahllosen Flüssen, Seen und Gletschern, vorbei am imposanten Wrangell - St. Elias Nationalpark. Später geht's dann weiter über den Richardson Highway in südlicher Richtung an die Pazifikküste bis zur kleinen Hafenstadt Valdez. Spektakulär ist dabei die Überquerung des Küstengebirges über den Thompson Pass mit seinen direkt an der Straße gelegenen tosenden Wasserfällen. Valdez, von alpiner Umgebung eingerahmt, wird von seinen Bewohnern auch Little Switzerland genannt. Bekannt ist der Ort aber auch dadurch, dass hier die weltberühmte Trans-Alaska Pipeline endet und die großen Öltanker beladen werden. (Hotelübernachtung in Valdez)

13. Tag Valdez - Whittier - Seward

Mit der Fähre geht es durch den Prince William Sound. Zweifellos einer der landschaftlichen Höhepunkte Alaskas. Vorbei an zahlreichen Gletschern des Küstengebirges und kleinen bewaldeten Inseln, führt die Route nahe an der Pazifikküste entlang. Hier bestehen auch sehr gute Möglichkeiten zur artenreichen Tierbeobachtung. Mit ein wenig Glück bekommen Sie neben den putzigen Seeottern und den Papageientauchern auch Seelöwen oder sogar Wale vor die Kamera. Wieder an Land angekommen locken weitere attraktive Fotostopps. Nicht weit von Whittier entfernt ist zum Beispiel der Portage Glacier oder auch der Byron Glacier zu sehen. Die Fahrt nach Seward durch das Chugach Gebirge, an mehreren Gletscherflüssen und Seen vorbei, ist ein weiteres Highlight. Im lebhaften Fischerort Seward können

Sie sich dann gegen Abend in einem der zahlreichen Restaurants von den lokalen kulinarischen Leckerbissen verwöhnen lassen. Probieren sollten Sie ruhig auch einmal die Kingcrabs. Auf einem kleinen Spaziergang an der Kueste können Sie den Abend perfekt ausklingen lassen. (Hotelübernachtung in Seward)

14. Tag Seward - Anchorage

Am Morgen gibt es noch die ein oder andere Möglichkeit einen Einblick in den Kenai Nationalpark zu bekommen. Eine der beliebtesten Optionen ist die Teilnahme an der Kenai Fjords Tour (optional), die tief in das beeindruckende vielfältige und artenreiche Fjordgebiet führt. Nach Verlassen der Kenai Halbinsel entlang

der Kenai Berge führt die Fahrt am Turnagain-Meeressarm vorbei bis hinauf nach Anchorage. Halten Sie Ausschau nach den weißen Beluga-Walen, die häufig in dieser Bucht zu beobachten sind! Wieder in der großen Stadt Anchorage angekommen bietet sich zum Abschluss noch ein gutes gemeinsames Essen (optional) in einer der vielen Restaurants oder „Microbreweries an“. (Hotelübernachtung in Anchorage)

15. Tag Anchorage

Anchorage bietet am letzten Tag Ihrer erlebnisreichen Reise noch eine Fülle von Möglichkeiten. Auf dem Lake Spenard, dem größten Flugplatz für Wasserflugzeuge, starten und

landen im Sommer bis zu 800 Maschinen täglich. Ganz in der Nähe befindet sich das Aviation Museum, in dem Sie viele legendäre Flugzeugtypen bestaunen können. Wer am Ende dieser großen Rundreise mit den vielen frischen Eindrücken jedoch einfach nur relaxen oder vor der Heimkehr nach Europa noch ein wenig einkaufen möchte, hat auch dafür heute noch Gelegenheit. Transfer vom Hotel zum Flughafen Anchorage oder individuelles Anschlussprogramm

Hinweis:

Kurzfristige Änderungen im Reiseverlauf sind möglich und liegen im Ermessen des Tour-Guides.